



SPITZEN



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt!

Newsletter der Malteser Jugend Nr. 130 | Juli 2019

klasse

INHALT

- 2 Einladung zum Arbeitskreis Musik „Erfolgreich verantwortlich!“ – Seminar für junge Ehrenamtliche
- 3–10 Aus den Regionen

Der BJFK ist zu erreichen ...

Bundesjugendsprecherin:
sandra.dransfeld@malteser.org

Stellvertretende Bundesjugendsprecher:
benedikt.genter@malteser.org
tristan.linnemann@malteser.org

Jugendvertreter:
jannik.jacob@malteser.org

Vertreterin der Malteser Jugend im Präsidium:
ruth.bellmann@malteser.org

Bundesjugendseelsorger:
matthias.struth@malteser.org

Bundesjugendrefereat:
clara.boensch@malteser.org
maren.voncontzen@malteser.org

Vertreter des Vorstandes:
frank.weber@malteser.org

Impressum

Herausgegeben vom
Malteser Hilfsdienst e.V., Generalsekretariat / Bundesjugendrefereat, Erna-Scheffler-Str. 2, 51103 Köln, Telefon 0221-9822-2641 oder -2645
Beiträge bitte schicken an: spitzenklasse@malteserjugend.de

Redaktion: Clara Bönsch (verantwortlich), Maren von Contzen, Evelyn Steinfurt, Christiane Hackethal

Layout | Grafik | Satz:
Hackethal Producing

SPITZENklasse wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.

Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.
Redaktionsschluss für SPITZENklasse Nr. 132: 19.7.2019

Dieser Newsletter kann abonniert werden unter www.malteserjugend.de.

Liebe Malteser Jugend,

ein tolles Jubiläumsjahr hat schon lange begonnen und es liegt noch ein halbes Jahr vor uns, in denen das Feiern weitergehen kann. Auf verschiedenen Veranstaltungen und Zeltlagern in den Diözesen wurde unser 40. Geburtstag schon ausgiebig gefeiert.



Viele weitere Aktionen und Feiern sind bis zum Jahresende noch in Planung, denn Geburtstag kann man nie genug feiern. Vor allem dann, wenn es ein „runder“ ist. Für mich sind diese Veranstaltungen das absolute Highlight in diesem Jahr und ich freue mich über die vielen verschiedenen Aktionen.

Doch noch viele weitere Themen sind dieses Jahr in der Malteser Jugend ganz aktuell:

Da wäre zum Beispiel die Frage, ob wir auf Bundesebene dem BDJ beiitreten sollen oder nicht. Dazu haben wir zu unserer letzten BJFK-Sitzung Vertreterinnen und Vertreter des BDJ eingeladen, um ihnen unsere und die Fragen aus der Bundesjugendversammlung zu stellen und über verschiedene Themenbereiche wie die inhaltliche und strukturelle Auseinandersetzung oder die Finanzierung ins Gespräch zu kommen. Jetzt liegt es bald an uns allen, eine gut überlegte und bewusste Entscheidung zu treffen.

Des Weiteren beschäftigt uns als BJFK die Suche nach einem neuen Bundesjugendseelsorger. Matthias Struth wird nach vielen Jahren in der Malteser Jugend die Berufung als Bundesjugendseelsorger abgeben und den Maltesern auf Diözesanebene als geistlicher Beirat treu bleiben.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass die Themen *Musik in der Malteser Jugend* und *Gesellschaftliche Haltung* ihren Weg in die Malteser Jugend gefunden haben. Jede und jeder, der oder die möchte, kann sich daran beteiligen, und wir sind gespannt, was in diesem Jahr dazu entsteht.

Ein herzlicher Dank an alle Malteser Jugend Gruppen, die sich bei der 72-Stunden-Aktion beteiligt haben! Es ist Wahnsinn, was in dieser kurzen Zeit vollbracht wurde. Das zeigt, dass wir uns als Malteser Jugend als Teil der katholischen Jugend sehen und gemeinsam Gutes bewegen wollen.

Denn das ist es, was uns ausmacht: füreinander da sein, für andere da sein und gemeinsam Großes bewegen.
Gelingt uns das weiter so gut, werden wir noch weitere großartige MAJU-biläen erleben.

Ich wünsche euch allen eine gute Sommerzeit und hoffe, wir sehen uns auf der Wilden Wiese!

Benedikt Genter
Stellvertretender Bundesjugendsprecher

BJFK

Einladung zum Arbeitskreis Musik in der Malteser Jugend



Die Malteser Jugend hat eine lange musikalische Tradition. Das Singen und Musizieren am Lagerfeuer oder bei Wochenenden und Veranstaltungen ist für viele nicht wegzudenken. Bestimmt hast auch du ein Lied, das du mit der Malteser Jugend verbindest! Musik, gemeinsames Musizieren und Singen verbindet Menschen, stiftet Identität und eröffnet eine Vielzahl von Räumen, um Gemeinschaft zu erleben.

Und das wollen wir weiter fördern! Auf der 64. BJV im Februar in Bonn wurde das Dialogpapier „Musik stiftet Identität – Musik in der Malteser Jugend“ vorgestellt. Neben einer ausführlichen Beschreibung des Ist-Zustands befasst sich dieses Papier bereits mit konkreten möglichen beziehungsweise erforderlichen Maßnahmen, um das Thema in den All-

tag der Malteser Jugend zu tragen. Ob und wie diese Maßnahmen umgesetzt werden können, soll in einem AK geprüft und auf den Weg gebracht werden.

Zum Arbeitskreis laden wir alle motivierten, volljährigen Malteser Jugendlichen ein, die Interesse und Begeisterung für das Thema mitbringen (nein, Du brauchst kein/e Profimusiker/in sein und musst nicht mal musikalisch sein!).

Schau dir gerne die Ausschreibung des AKs auf unserer Homepage an und fühl dich herzlich eingeladen!

<http://www.malteserjugend.de/was-uns-bewegt/termine-und-veranstaltungen.html>

„Erfolgreich verantwortlich!?“ – Seminar für junge Ehrenamtliche

Du bist zwischen 17 und 27 Jahren und Führungskraft in der Malteser Jugend, im Schulsanitätsdienst oder einem anderen Dienst der Malteser?! Dann komm vom 27.–29. September 2019 zum Seminar „Erfolgreich verantwortlich!?“ nach Bonn!

An diesem Wochenende werden (angehende) Führungskräfte auf ihre Aufgaben und Anforderungen vorbereitet. Themen dabei sind:

- >> Führungsrolle und -aufgaben
- >> Wertschätzende und klare Kommunikation
- >> Kritik- und Konfliktgespräche
- >> Delegation von Aufgaben
- >> Teamentwicklung und die Rolle von Führung
- >> Durch den gemeinsamen Austausch kannst du deine eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln und eigene Erfahrungen weitergeben.

Für weitere Informationen melde dich in deinem Jugendreferat oder schau dir auf

<http://www.malteserjugend.de/> die Ausschreibung an.





■ #MaJubiläum: Auch in Erfurt wurde gefeiert

ERFURT. 40 Jahre Malteser Jugend – Feierlichkeiten auch bei uns: Partyhut, Luftballons und selbst gemachter Geburtstagskuchen durften in der Jubiläumsgruppenstunde der Erfurter Montagsgruppe im März nicht fehlen. Ein schöner Auftakt für das Jubiläumsjahr! Nächstes Highlight: Gestaltung des Jubiläums-Logos für das Jubiläumszeltlager in der Region Nord-Ost.



■ #fürjedenwasdabei: Kinder-Wochenende und Jugend-Ausflug

ERFURT. Um den verschiedenen Interessen unserer Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, hatte das Frühjahr für jeden was dabei: Mitte Februar erlebten 28 Kinder im Alter bis zwölf Jahren das „Kinder-Wochenende“ und eroberten das Jugendhaus St. Sebastian in Erfurt. Und Anfang April kamen die Jugendlichen beim Ausflugstag zum Aktivpark Hohenfelden auf ihre Kosten. Dort konnten sich alle im „Bogenschießen“ ausprobieren. Im Herbst wird getauscht: Jugend-Wochenende im Jugendhaus und Ausflugstag für die Jüngeren.

■ Malteser Jugend Erfurt: Und sonst?

>> ... haben wir uns mit einer Projektgruppe an der **72-Stunden-Aktion** beteiligt und halfen im Caritas-Suchthilfezentrum bei Sperrmüll und Gartenarbeiten. Das hohe Engagement der Beteiligten war dabei beeindruckend und das Gelände kann sich sehen lassen!

>> ... freuen wir uns über **neue Ehrenamtliche**: Evan und Ronja haben ihren GL2-Kurs absolviert und Gina, Nelly, Sandro, Valerija und Pietro konnten wir nach dem GL1-Kurs als neue GL-Assistenten begrüßen. Alles Gute und Gottes Segen für die neuen Tätigkeiten!



>> ... waren wir wieder **zur Männerwallfahrt im Einsatz** und haben über 1.000 ältere und gehbeeinträchtigte Pilger am Christi Himmelfahrtstag von den Parkplätzen zum Wallfahrtsort transportiert.

>> ... haben Anfang des Jahres 15 Jugendliche die **Prüfung im Schulsanitätsdienst bestanden**, sodass sich zwei Erfurter Schulen über Nachwuchs freuen.

■ Gemeindesanitätsdienst und „Skilled Volunteers“



OSNABRÜCK. Am 6. April trafen sich neun Mitglieder der Malteser Jugend der Diözese Osnabrück in der Dienststelle in Hagen a.T.W. zur zweiten Gruppenleiterrunde des Jahres.

Dabei warb Jugendreferent Paul-Mathias Vartmann für den Gemeindesanitätsdienst. Eine Projektidee der Berliner Malteser Jugend, bei der junge Menschen in ihrer Pfarrgemeinde bei Gottesdiensten, Pfarrfesten und weiteren Veranstaltungen die medizinische Erstversorgung sowie Assistenzdienste für Menschen mit Behinderung übernehmen. Dafür werden sie von den Maltesern qualifiziert ausgebildet und begleitet.



Anschließend stellte Jugendreferentin Jessica Sieker das neue internationale Projekt „Skilled Volunteers“ vor, bei dem es um zeitlich begrenzte, ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten in Malteser Partnerstrukturen im Ausland geht. So wird beispielsweise im litauischen Vilnius Unterstützung für Kinder bei der Hausaufgabenbetreuung gesucht. Nähere Informationen sind auf der Homepage www.malteserjugend-osnabrueck.de zu finden.

■ Bezirkszeltlager: Auf den Spuren der Ureinwohner

OSNABRÜCK. Die Kinder und Jugendlichen der Malteser Jugend aus der Diözese Osnabrück und dem Offizialatsbezirk Oldenburg sowie eine Gastgruppe aus Kaišiadorys (Litauen) trafen sich vom 30. Mai bis zum 2. Juni in Werpeloh zu einem gemeinsamen Zeltlager.



Unter dem Motto „Malte auf den Spuren der Ureinwohner“ hatten 16 Teamerinnen und Teamer ein buntes Programm zusammengestellt. Es reichte vom Regenmacher- und Trommeln-Bauen sowie einem Trommel-Workshop bis zu einem kreativ gestalteten Stationslauf, bei dem sich die Gruppen miteinander in kleinen Wettkämpfen messen konnten. Die Aufgaben umfassten Sackhüpfen, das Balancieren von Wattebällchen auf der Nase, ein Quiz, Erste-Hilfe-Übungen und viele weitere Herausforderungen. Dabei konnten die Kinder und Jugendlichen nicht nur ihr Wissen über Erste Hilfe auffrischen, sondern auch Neues über die verschiedenen Ureinwohner in Südamerika, Neuseeland und der Arktis erfahren.

Am Samstagnachmittag wurde ein gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert. Dabei wurden sechs Jugendlichen aus der Diözese Osnabrück sowie drei Jugendlichen aus der Gastgruppe aus Kaišiadorys (Litauen) ein geweihtes Halstuch von Diözesanjugendsprecherin Rebecca Keuters und Diözesanjugendreferentin Jessica Sieker überreicht.



■ Stabwechsel bei der Malteser Jugend Paderborn

PADERBORN. Im Rahmen der heiligen Messe im Pfingstzeltlager gab es am Samstag noch ein weiteres Highlight. Nach 14 Jahren wurde Diözesanjugendseelsorger Norbert Scheckel abberufen. Glücklicherweise konnten wir direkt einen Nachfolger, Torsten Roland zum neuen Diözesanjugendseelsorger berufen.

Wir haben uns bei Norbert für seinen jahrelangen Einsatz in der Malteser Jugend bedankt und haben ihm das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend überreichen dürfen. Er wird den Maltesern weiterhin erhalten bleiben, da er zum stellvertretenden Diözesanseelsorger des Erwachsenenverbandes berufen wurde und dadurch eine neue spannende Aufgabe bei den Maltesern gefunden hat.

Torsten Roland hat zur Begrüßung einen Schwedenstuhl von den Gliederungen geschenkt bekommen und hat uns am Sonntag auch noch einmal im Lager besucht. Die Gliederungen konnten ihn dadurch direkt kennenlernen und sind mit ihm schon in erste Gespräche gekommen. Der DJFK freut sich auf die Zusammenarbeit.



Stabwechsel in der Malteser Jugend (Ann-Kathrin Strehle – Diözesanjugendreferentin, Bastian Ruhrmann – Diözesanjugendsprecher, Johanna Gräfin von Brühl – Diözesanoberin und stellvertretende Diözesanleiterin, Torsten Roland – neuer Diözesanjugendseelsorger, Norbert Scheckel – bisheriger Diözesanjugendseelsorger, Peter Schallenberg – Diözesanseelsorger, Marion Frein von Graes – stellvertretende Diözesanleiterin und stellvertretende Diözesanoberin und Andreas Bierod – Diözesangeschäftsführer)



■ Paderborn: Diözesanpfingstzeltlager in Rietberg

PADERBORN. Stürmisches Wetter empfing die Teilnehmer des 41. Diözesanpfingstzeltlagers der Malteser Jugend in Rietberg. Über 230 Kinder, Jugendliche und Betreuer aus 16 Ortsgliederungen aus dem Erzbistum Paderborn haben 30 Zelte auf dem Schützenplatz in Rietberg aufgeschlagen. Für die Schirmherrschaft des Zeltlagers konnten wir André Kuper, Präsident des Landtags von NRW, gewinnen. Er besuchte uns am Samstagvormittag und nahm an einer Station der Lagerolympiade teil.

Das Motto des Zeltlagers lautet in diesem Jahr „Malte im Reich der Enten“, angelehnt an die bekannte Trickfilmserie. Die reichste Ente aus dem Reich der Enten hatte zur Jubiläumsparty eingeladen, doch dann geschah etwas, womit niemand gerechnet hatte. Der Tresor wurde ausgeraubt.

Zusammen mit Malte konnten die Kinder und Jugendlichen das gestohlene Geld zurückgewinnen, beispielsweise an den Stationen der Lagerolympiade oder bei der Nachtwanderung. Somit konnte die große Lagerdisco nach dem Kleinkunstabend, der aus witzigen, kreativen und beeindruckenden Sketchen bestand, stattfinden. Als Highlight gab es noch eine Geburtstagstorte.

■ „Uns schickt der Himmel“: im Einsatz für Natur, Kita, Nachbarschaft und Brücke

LIMBURG. Missions accomplished – die Ortsgruppen Usingen und Wetzlar haben sich im Rahmen der 72-Stunden-Aktion spannenden und anstrengenden Aufgaben gestellt und sie erfolgreich gemeistert!



Im Usinger Stadtwald haben zwölf Mitglieder der dortigen Malteser Jugend dem Förster dabei geholfen, zwei Flächen auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten. Dabei lernten die Jugendlichen nicht nur etwas über die Funktion unserer Wälder als CO₂-Speicher, sondern auch über seine Bedeutung für uns Menschen und wie man Wälder stabilisieren und vor den Gefahren des Klimawandels schützen kann.

Die Malteser Jugend Wetzlar sah sich an den drei Tagen gleich drei Herausforderungen gegenüber: In der Kita in der Ernst-Leitz-Straße verschönerten die Teilnehmer die Außenfassade einer Mauer, in Dalheim strichen sie nicht nur eine Brücke, son-

dern halfen auch im Mehrgenerationenhaus beim dortigen „Tag der Nachbarn“ aus und versorgten die Gäste an der Cocktailbar mit Getränken.

Insgesamt also eine Top-Bilanz der Malteser Jugend an diesem Wochenende – ganz getreu dem diesjährigen Motto des Aktionswochenendes „Uns schickt der Himmel“.



72-Stunden-Aktion: Gärtnern mit dementen Senioren

MAINZ. Die Junior-Demenzbegleiter der Malteser Worms nahmen gemeinsam mit der Seniorenresidenz Domicil an der 72-Stunden-Aktion des BDKJ teil. Junior-Demenzbegleiter betätigten sich gemeinsam mit an Demenz erkrankten Bewohnern als Gärtner: Sie pflanzten Gemüse in ein Hochbeet und säten Samen aus.

Mandy Dengler, Koordinatorin der Malteser Junior-Demenzbegleiter, freute sich über die Begeisterung der Bewohner, die mit Eifer und Freude an der Aktion teilnahmen.

Die Malteser Junior-Demenzbegleiter absolvieren eine sechsmonatige Ausbildung in Theorie und Praxis. „Ziel der Ausbildung ist es, Jugendliche für das Krankheitsbild Demenz zu sensibilisieren und sie mit diesem vertraut zu machen. Sie lernen durch die Begegnung mit alten Menschen, Verantwortung für andere zu übernehmen und soziale Kompetenzen zu entwickeln“, erläutert Mandy Dengler. Nach Beendigung der Ausbildung besuchen sie an Demenz erkrankte Senioren in Pflegeeinrichtungen, verbringen gemeinsame Zeit oder unterstützen die erfahrenen Malteser Demenz-Begleiter bei der Arbeit mit Erkrankten.

Innerhalb von 72 Stunden bauten Kinder und Jugendliche aus Lörzweiler außerdem einen Barfußpfad und die Malteser Jugend Absteinach errichtete mobile Spielstationen für das Außengelände eines Kindergartens. Die Gliederungen Butzbach installierten einen Fahrradständer an einem Altenheim.



MJ Trier absolviert erstes Schuljahr in Hogwarts

TRIER. Zelte, Bannermast, Lagerfeuer, Lehrer und mittendrin tummeln sich 320 Zauberlehrlinge, die sich auf ihr erstes Jahr in Hogwarts freuen. Prof. Albus Dumbledore hatte zum 26. Diözesanpfingstzeltlager nach Lebach eingeladen. Ein fleißiges Programmteam hatte Wochen an der Umsetzung des Lagermottos „Ein zauberhaftes Abenteuer in Hogwarts“ gearbeitet. Die Malteser Jugendlichen erlebten ein Schuljahr an der Zauberschule und stellen zum Abschluss ihr Zaubergeschick im trimagischen Turnier unter Beweis. Ziel war es, den Hauspokal zu gewinnen. Dafür mussten die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Workshops und Aufgaben Punkte sammeln.



Höhepunkt beim diesjährigen Zeltlager war der 40. Geburtstag der Malteser Jugend. Dazu wurde eine riesige Party mit Geburtstagskuchen, Cocktails und Disco organisiert. Zudem wurde die Malteser Jugend aus der Region HRS eingeladen. Der Einladung folgten 35 Teilnehmer/innen aus der Diözese Limburg. Für internationales Flair sorgten auch in diesem Jahr die Teilnehmer der ukrainischen Partnergruppe

aus Ivano-Frankivsk. Nach dem Lager waren die ukrainischen Malteser noch eine Woche zum Jugendaustausch in der Diözese Trier zu Gast.

Liturgische Nacht: Suche Frieden!

TRIER. Im Rahmen der diesjährigen liturgischen Nacht für Jugendliche, der sogenannten DEA-Nacht, trafen sich 60 Jugendliche aus neun Ortsgliederungen der Diözese Trier, um sich aktiv für Frieden und Gerechtigkeit hier bei uns und in unserer Welt einzusetzen. Ein Teil der Gruppe klingelte an den Haustüren im Dorf, um die Gemeindemitglieder zum Friedensgebet am Dorfplatz und zur anschließenden Begegnung einzuladen. Der andere Teil der Gruppe bereitete das Gebet vor, indem die Jugendlichen unter anderem Poetry-Slam-Verse und einen Flashmob mit eigener Choreographie vorbereiteten.

Artikel Bayern



Aufgaben, Vorbilder und Gemeinschaft – Malteser Jugend feiert 40. Geburtstag

FULDA. Rund 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene feierten in der Malteser Zentrale in Fulda den 40. Geburtstag der Malteser Jugend Deutschland. Ehemalige Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter aus den 80er- und 90er-Jahren waren aus Nah und Fern angereist, um das Jubiläum mitzufeiern. Eine T-Shirt-Ausstellung mit über 140 verschiedenen T-Shirts, ein Fotomuseum der letzten Jahrzehnte und Aktionen wie Kinderschminken und eine Jurte im Ausbildungsraum sowie jede Menge Kuchen und Kakao boten den Gästen Unterhaltung und unvergessliche Erinnerungen.

Das größte Insektenhotel der Welt steht in Fulda

FULDA. Innerhalb der 72-Stunden-Aktion haben mehr als 50 Kinder und Jugendliche sage und schreibe 372 Paletten verbaut, verschraubt und mit Naturmaterialien befüllt. Der Hintergrund dieser Aktion sind die immer knapper werdenden Lebensräume der Insekten – dem sollte nun Abhilfe geschaffen werden. Das größte Insektenhotel der Welt hatte bislang in England



gestanden (20 Kubikmeter) – dies galt es zu überbieten, und das gelang auch mehr als deutlich. Dr. Constantin von Brandenstein, Ehrengast und ehemaliger Präsident des Malteser Hilfsdienstes, konnte schließlich auch das überragende Ergebnis von 54,6 Kubikmetern, das genau dokumentiert und von einer Architektin vermessen wurde, verkünden. Das Hotel maß 24,8 Meter in der Länge, 1,21 Meter in der Breite und 1,82 Meter in der Höhe. Zu diesem Erfolg trugen mehr als 50 Kinder und Jugendliche mit Unterstützung des Kleingärtnervereins und einiger Spender bei.

Somit sprach Jonathan Zehentmaier, Projektleiter und stellvertretender Diözesanjugendsprecher den Spendern und allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus: „Alle haben tatkräftig mitangepackt und jeder ist nun ein Teil davon.“ Dies wird auch durch eine Tafel, auf der sich alle Teilnehmenden des Projekts verewigten, zum Ausdruck gebracht. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete eine Segnung durch Diözesanjugendseelsorger Alexander Best.



Malteser Jugend Mintraching rettete Leben

REGENSBURG. „Wir wollen Leben retten!“ – So geheimnisvoll lautete die Einladung unserer Gruppenleiter zur Gruppenstunde am 22. März. Wir sollten auch noch Gummistiefel und Warnwesten mitbringen!

Es ging nicht um das Leben von Zweibeinern, sondern um das von Vierbeinern. Es ging um Kröten. Sie müssen, um zu ihrem Laichgewässer zu gelangen, eine viel befahrene Straße überqueren. Franz Gabler vom BUND erklärte uns, dass Kröten wechselwarme Tiere sind, das bedeutet, je wärmer es ist, desto beweglicher und schneller sind sie. Im Umkehrschluss heißt das auch, dass die Tiere im März, wo es zum Teil noch sehr kühl ist, sehr langsam sind und dadurch kaum Chancen haben, die Straße lebend zu überqueren.



Doch jetzt waren ja wir da! Jeder von uns wollte als erster eine Kröte finden und bald entdeckten wir schon die ersten: ein großes Weibchen mit einem Männchen auf dem Rücken. Das sah lustig aus. Die Mutigsten von uns nahmen die beiden auf die Hand und setzten sie in den von Franz Gabler mitgebrachten Eimer. Wir fanden noch 30 weitere Tiere und auch eine Eidechse. Zum Schluss trugen wir sie dann über die Straße und ließen sie am Ufer des Weihers frei. Da wurden alle ganz schnell und strebten dem Wasser entgegen. Wir bedankten uns bei Franz Gabler für die vielen Informationen und fuhren mit dem guten Gefühl nach Hause, 30 Leben gerettet zu haben.



■ „MHD abgelaufen“ – neuer DJFK in Bamberg

BAMBERG. Seit 2017 haben Laura Strik, Sebastian Krüger, Kerstin Gorzolla, Manuel Prando und Stefan Landmann zusammen mit der Diözesanjugendreferentin Juliana Sitzmann im DJFK an vielerlei Themen der Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg gearbeitet.

Klausurtagung, zahlreiche Sitzungen und vor allem die Postkartenaktion „Bamberg grüßt“, von der bestimmt der eine oder andere gehört hat, haben viel Einsatz gefordert, aber auch immer viel Spaß gemacht. An dieser Stelle ein **herzliches Danke** an all die Diözesen, die „Bamberg grüßt“ mit ihren Reaktionen unterstützt haben – die Jurte, um die dabei gewettet wurde, wartet schon gespannt auf ihren ersten Einsatz auf der Wilden Wiese!

Nun ist die Amtszeit aber vorbei und seit dem 4. Mai gibt es in der Erzdiözese Bamberg einen neuen DJFK. Da drei der „alten Hasen“ nicht mehr kandidiert haben, hieß es für sie „MHD abgelaufen“.

Ab sofort stehen nun Kerstin Gorzolla, Sebastian Krüger, Carolin Büchner, Simone Rau und Dominik Chrobok für die Jugend in Bamberg als Ansprechpartner zur Verfügung. Auf geht's in zwei spannende Jahre mit hoffentlich ganz viel Spaß, Motivation und tollen Begegnungen!



■ Diözesanjugendversammlung und Geburtstagsparty

BAMBERG. Zur diesjährigen DJV kamen zahlreiche Delegierte aus den Gliederungen in die neue Diözesangeschäftsstelle nach Bamberg. Eine „gesunde Mischung“ aus Berichten, Diskussionen und Beschlüssen bildete eine gute Grundlage, um die vergangenen zwei Jahre inhaltlich zu reflektieren. In einer Zukunftswerkstatt mit vier Kernfragen gab die Versammlung Feedback: Was



habt ihr von der Arbeit des DJFK mitgenommen? Und gleichzeitig gab die Versammlung dem neugewählten DJFK konstruktiven Input für seine kommende Amtszeit: Das sind unsere Wünsche und Erwartungen an euch, das wünschen wir uns an Veranstaltungen, und so wäre für uns die perfekte Kommunikation.

Besonders erfreulich war auch die Berufung einer weiteren Gruppenleiterin in der Gliederung Nürnberg: Diözesanleiter Christoph von Grafenstein berief feierlich Antonia Taschner und übergab Urkunde, Hemd und Halstuch.

Doch ohne die Gründung der Malteser Jugend hätte diese Versammlung nie stattgefunden. Die Malteser Jugend ist schon 40!!! Grund genug zu feiern, und das haben sich die Mitglieder der Versammlung und weitere Gäste im Anschluss nicht nehmen lassen. Es wurde gegrillt, bei Live-Musik gemütlich zusammengesessen, die Gemeinschaft genossen und ein Geburtstagskuchen hat natürlich auch nicht gefehlt.



■ #malteserjugendontour – hoch hinaus, rasant bergab

AUGSBURG. Für 24 Kinder und Jugendliche ging es am 18. Mai in den Kletterwald Bärenfalle nach Immenstadt. Bereits um 5.45 Uhr fuhren die Jugendlichen mit dem Bus mit Zwischenstopp in Augsburg und Kaufering los.

In Immenstadt brachte der Sessellift alle hinauf zum Kletterwald. Dort erhielt die Gruppe eine Sicherheitseinweisung im Umgang mit den Sicherheitskarabinern und über das richtige Absichern. Anschließend wurden die Jugendlichen in Gruppen eingeteilt und konnten mit ihren Gruppenleitern durch die verschiedenen Parcours klettern.



Highlight beim Kletterparcours war der Flying Fox, bei dem die Kletterer über lange Strecken hinweg über die Bäume schweben konnten. Die Parcours forderten auch dem einen oder anderen Gruppenleiter besonderen Mut ab. Nach drei Stunden Klettern stärkte sich die Gruppe mit einem gemeinsamen Picknick, bevor es mit dem Alpsee Coaster, Deutschlands längster, ganzjähriger Rodelbahn, wieder zurück ins Tal ging, um die Rückfahrt anzutreten.

■ Diözesanwettbewerb: Zwischen Mumien und Verletzten



Foto: Fabian Helmich

MÜNCHEN UND FREISING. Ein gefährlicher Fahrradunfall, eine Mumie, ein Säureteich und ein Massenanfall von Verletzten – unser diesjähriger Diözesanwettbewerb in Erding war eine Herausforderung für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Sie durften an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen, wobei der Spaß dabei natürlich nicht zu kurz kam. Dank unserer Hüpfburg, dem Kinderschminken und einer Station zum Üben von Erster Hilfe war auch für Besucher einiges zu erleben.

Besonders für die Malteser Jugend und den Schulsanitätsdienst aus Traunstein war der Wettbewerb ein großer Erfolg: Begleitet von ihren Gruppenleiterinnen Sarah Winklmaier und Magdalena Lautenbacher,

haben sie die ersten Plätze in ihren Kategorien errungen. Die beiden Gruppen dürfen 2020 als Vertreter der Erzdiözese München und Freising in Osnabrück beim Bundesjugendwettbewerb dabei sein. Beim Kinderwettbewerb durften sich die Traunsteiner erneut über den Sieg freuen. Großen Ehrgeiz hat aber auch die Gliederung Gröbenzell bewiesen, die außer Konkurrenz angetreten war.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben, und Glückwunsch an die Siegerinnen und Sieger! Unter diesem Link sieht ihr ein Video zu dem Tag: www.youtube.com/watch

■ 72-Stunden-Aktion auf dem Fendsbacher Hof

MÜNCHEN UND FREISING. Vom 23. bis 26. Juni fand wieder die 72-Stunden-Aktion des BDKJ statt. Bei der Aktion geht es um das Miteinander und Unterstützen einer großartigen Einrichtung. In diesem Jahr waren wir bei dem Einrichtungsverbund Steinhöring auf dem Fendsbacher Hof. Diese Einrichtung der katholischen Jugendfürsorge fördert, begleitet und unterstützt Menschen mit physischer und/oder psychischer Behinderung.

Auf ihrem großen und idyllisch gelegenen Außengelände gab es einiges zu tun. Wir haben gemeinsam mit den Bewohnern 23 Holzbänke und 11 Holztische ge-





schliffen sowie den Gemeinschaftsplatz hergerichtet. Zwischenzeitlich war ein Teil von uns einkaufen und hat Leckereien für den Abend vorbereitet. Nachdem wir gemeinsam einiges geschafft hatten, haben wir die wunderbare Zeit beim Einweihen der Gartenmöbel, schönen Gesprächen und dem Essen unseres Gegrillten ausklingen lassen. Es war eine sehr produktive und spaßige Aktion.

■ MJ Passau: 40 Jahre und immer noch jung

PASSAU. Kürzlich fand im Jugendtagungshaus in Münchham das Religiöse Wochenende, kurz Rewo, der Malteser Jugend statt, bei dem sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter anderem mit religiösen Themen beschäftigen. Diesmal war es ein ganz besonderes Rewo, denn die Teilnehmer feierten gleichzeitig den 40. Geburtstag der Malteser Jugend.



Am Freitag stand neben dem Kennenlernen auch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Geburtstag im Mittelpunkt. Am nächsten Tag wurde mit der Bibel gearbeitet, wobei die Zahl 40 als biblische Zahl wieder eine große Rolle spielte. Die Kinder und Jugendlichen wurden in Gruppen eingeteilt und durchliefen verschiedene Stationen zu einzelnen Bibelstellen, in denen die Zahl 40 relevant ist. So konnte zum Beispiel die 40-tägige Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern mit den entsprechenden Bibelstellen aus den Evangelien verknüpft werden.

Am Abend wartete dann eine Geburtstagsparty auf die Teilnehmer zwischen sieben und 21 Jahren. Neben entsprechenden Spielen sorgten eine Pinata und eine Zaubershow für die nötige Abwechslung. Alkoholfreie Cocktails durften dabei auch nicht fehlen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen eines gemeinsamen Gottesdienstes, der zusammen mit Diözesanjugendseelsorger und Stadtpfarrer Johannes B. Trum im Freien gefeiert werden konnte.

■ Fünfte Inklusionsolympiade in Karlsbach

PASSAU. Wenn in Karlsbach Inklusionsolympiade ist, lacht die Sonne. So gab es auch vor einigen Wochen wieder viele strahlende Momente und sonnige Erlebnisse auf dem Karlsbacher Sportplatz. „Inklusion fängt im Kleinen an“, unter dieses Motto hatten die Organisatorinnen Yvonne Oberneder und Daniela Springer die Veranstaltung heuer gestellt, die bereits zum fünften Mal stattfand. Die Malteser Jugend kooperiert dabei seit jeher mit der Lebenshilfe Grafenau.

Fünf Stationen durchliefen auch diesmal die gemischten Teams, bestehend aus 37 Maltesern und Lebenshilflern, ebenso viele Betreuer und Helfer sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Beliebt wie eh und je war das Schwungtuch, wie schon im Vorjahr war Paul Gruber mit seiner Karatestation dabei, es gab eine Sinnes- und erstmals auch eine Geschicklichkeitsstation.

Es ist immer wieder schön anzuschauen, wie viel Spaß und Freude alle Beteiligten bei den gemeinsamen Spielen haben, wie sie sich gegenseitig unterstützen und anfeuern. In der Pause spielten sie mit Begeisterung Fußball. Bis zuletzt war der Zusammenhalt spür- und sichtbar. Denn mit Hilfe vieler Hände waren die Stationen zum Schluss im Nu abgebaut und alles aufgeräumt.

Schirmherr Manfred Eibl ehrte zum Schluss die Sieger und übergab den beiden Organisatorinnen eine Spende für die Inklusionsolympiade im nächsten Jahr.

